

Aktivitäten 2019

Abgestuft und Aufgestiegen

Am 28.1.2019 fand die Vernissage zu Siegi Lindenmayrs Fotoausstellung „Abgestuft und Aufgestiegen“ in der VHS 9 in der Galileigasse, 1090 Wien, statt. Neben der berühmten Strudlhofstiege hat der Alsergrund noch unzählige Juwels und unbenannte Stiegen - schmale Treppen zum Donaukanal ebenso wie breite Stufenaufgänge und Gebäude. Siegi Lindenmayr hat diese fotografiert. Die Ausstellung läuft bis Ende Februar 2019.

Die Veranstaltung wurde von der Direktorin der VHS 9, Mag. Monika Reif, und der Bezirksvorsteherin, Maga. Saya Ahmad, eröffnet. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von den Herren Sascha Sevschenko, Markus Kraler und Hans Hauf. Der Eintritt war frei. Es wurden 220 Besucher gezählt, davon 135 Frauen.

Rudi Palla präsentiert: In Schnee und Eis. Die Himalaja-Expedition der Brüder Schlagintweit (Galiani Berlin)

Dienstag, 26. Februar 2019, 19:00 Uhr

Eine atemberaubende Abenteuergeschichte um drei von Humboldt geförderte Bergsteigerbrüder, die sich im Rennen um unerforschte Regionen und die Vermessung der Welt immer wieder in Lebensgefahr begaben – und die heute dennoch beinahe vergessen sind. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturverein Alsergrund und Wien Kultur.Basis.Kultur.Wien.

Weltfrauentag 2019

Der Diakonie-Flüchtlingsdienst veranstaltete, unterstützt vom Kulturverein Alsergrund, am Donnerstag, dem 8. März 2019, ab 16 Uhr, in der VHS Gatterburggasse, 1190 Wien, zum „WELTFRAUENTAG“, ein Fest unter dem Motto „Solidarität in Vielfalt“.

Das Motto verwies darauf, dass Frauen miteinander durch ihre weibliche Identität über alle Grenzen unterschiedlicher Sozialisierungen, Kulturen, persönlichen Geschichten und Erfahrungen miteinander verbunden sind und bei diesem Fest diese Verbundenheit über alle Grenzen hinweg feiern wollen.

Der Eintritt war ausschließlich Frauen gestattet. Es nahmen ca. 200 Frauen an dieser Veranstaltung teil

Der Österreichische Vorlesetag

Am Donnerstag, 28. März 2019, fand auf der Summerstage, 1090 Wien, Roßauer Lände, die Abschlussveranstaltung des Österreichischen Vorlesetags statt. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem WAT Wien statt. „Heiteres.Literarisches“ war das Thema des Abends. Es lasen und erzählten: Chris Lohner, Leo Lukas, Norbert Oberhauser, Erich Schleyer, Christian Tramitz.

Der Eintritt war frei. Anwesend waren 107 Personen, davon weiblich 69.

Lesung Christoph Bochdansky aus "Botendienst ins Jenseits".

Am Donnerstag 16. Mai 2019 im Orlando Kulturkeller (Lichtensteinstraße 17)

Der Roman deckt einen Zeitsprung von vier Milliarden Jahren: Zunächst wird die Welt erschaffen, und wer da als Erster ran darf, der sichert sich gleich seine Ansprüche. Mutt und Muttmutt, den beiden Hauptgöttern, stehen diese Ansprüche wohl zu. Die beiden sind Männer, und bei der Erschaffung der Welt merkt man das auch – aber das weibliche Prinzip lässt nicht lange auf sich warten: Martha, Theresa und Olga treten auf den Plan. Mutt und Muttmutt gefällt das gar nicht.

Dann entsteht durch die ungestümen Naturwesen Kokimora und Beld auch noch neues Leben und erregt den Neid der inzwischen alt gewordenen Götter. Dumm gelaufen, die Katastrophe folgt. Der Eintritt war frei. Die Lesung fand in der Buchhandlung Orlando, Liechtensteinstrasse, Wien 1090, statt. Anwesend waren 19 Personen, davon 4 männlich.

Hebammentag 2019

Am 17. und 18. Mai 2019 fand der Hebammentag - 30 Jahre - statt. Der Kulturverein Alsergrund trug zur musikalischen Gestaltung bei. Der Festakt fand in der Bezirksvorstehung unter Teilnahme der Bezirksvorsteherin Mag.^a Saya Ahmad statt. Am 18. Mai wurde im Alten AKH Dritter Hof gefeiert. Anwesend ca. 300 Personen. Der Eintritt war frei.

Martin Horváth: Mein Name ist Judith (penguin Verlag).

Am Donnerstag, 28. Mai 2019, im Orlando Kulturkeller (Liechtensteinstraße 17)

Mit großem Feingefühl erzählte Martin Horváth von Verfolgung, Flucht und Exil einer jüdischen Wiener Familie und zieht Parallelen zu unserer Zeit – ein kluger, eindringlicher Roman über die Macht des Erzählens und das Vergessen, Vergessen-Wollen und Nicht-vergessen-Können. Der Eintritt war frei. Anwesend waren 19 Personen, davon weiblich sieben.

Mittwoch, 5. Juni 2019, 18.00 Uhr, Summerstage

Die Summerstage Kunstprojekte sind Kunst im öffentlichen Raum - ein populärer Begriff in der zeitgenössischen Kunstszene, Realität im Umfeld der Summerstage: Skulpturen, Installationen, Bilder, Fotografien, Plakate. Unerwartet, spektakulär, schräg oder zum Nachdenken anregend, präsentieren sich die Kunstwerke auf den Plätzen und Grünflächen rund um die Rossauer Brücke im Alsergrund. Die diesjährige Veranstaltung wurde durch Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler und Johann Hauf eröffnet.

Kurator Thomas Draschan führte in die Arbeiten der Künstlerin Katharina Oder ein.

Anwesend waren ca. 250 Besucher. Der Eintritt war frei.

Schubertiade

Am 5.6.2019 fand die alljährliche Schubertiade des Kulturvereines Alsergrund im Biedermeiersaal der Pfarre Lichtental statt. Das Programm umfasste Lieder, Opernarien und Auszüge aus Operetten. Die Solisten waren Anja Mittermüller, Mezzosopran und Clemens Kerschbaumer, Tenor. Brigitte Niederseer, MSc MBA, Bezirksrätin Alsergrund eröffnete die Darbietung.

Anwesend waren 96 Personen, davon weiblich 74. Der Eintritt war frei.

„Und die Donau wär' endlich so blau“

Am 9. Juni schlug die Hans-Hauf-Combo ein ganz besonderes Liederbuch auf: Frei nach Heinrich Heines und Georg Kreislers „Die alten, bösen Lieder“ entstand gemeinsam mit der Sängerin Anna Clare Hauf ein Liederzyklus voll schwarzhumoriger Phantasie, politischen Attacken und satirischen Pointen. Ein ambivalenter Lobgesang auf die Stadt Wien und die allzumenschlichen Abgründe ihrer Bewohner.

Anna Clare Hauf - Gesang, Ossi Aichinger - Klavier, Hans Hauf - Schlagzeug und Markus Kraler am Kontrabass führten Musikstücke von Georg Kreisler, Oskar Aichinger, Friedrich Achleitner und Bert Brecht auf.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Wir sind Wien-Programmes der WienBasisKultur statt. Aufführungsort war der Pavillon der Summerstage am Wiener Donaukanal.

Anwesend waren 134 Besucher, davon 72 weiblich. Der Eintritt war frei.

Eine Hommage an Fritz Löhner-Beda

Die Hans Hauf Combo widmete sich am 3. Juli 2019 gemeinsam mit der Sängerin Anna Clare Hauf dem Oeuvre Fritz Löhner-Bedas, der als der renommierteste deutschsprachige Schlagertexter und Librettist der 1920er gilt. Sein musikalischer Fundus ist riesig: "Ausgerechnet Bananen" - "Was machst du mit dem Knie, lieber Hans?" - "Das Land des Lächelns" - "Giuditta" aber auch das "Buchenwaldlied" stammen aus der Feder Löhner-Bedas. Im Zuge des nationalsozialistischen Terrors 1938 wurde der Jude Fritz Löhner-Beda zunächst ins KZ-Dachau, dann nach Buchenwald gebracht, später nach Auschwitz, wo er 1942 ermordet wurde.

Musik: Hans Hauf Combo - Gesang: Anne Clare Hauf

Die Veranstaltung fand auf der Summerstage, Pavillon am Donaukanal, 1090 Wien, Roßbauerlände U4-Station statt.

Anwesend waren 134 Personen, davon weiblich 81. Der Eintritt war frei.

Die Schwarz Blaue Wende in Österreich Emmerich Talos präsentierte am Donnerstag, 10. Oktober 2019, um 19.00 Uhr sein neues Buch „Die Schwarz-Blaue Wende in Österreich“ sowie „Sozialpartnerschaft“. Ein zentraler Politischer Gestaltungsfaktor in der zweiten Republik am Ende?“

An der Diskussion nahmen 10 Personen teil. Anwesend waren 17 Personen, davon weiblich 7. Es wurde angeregt das Thema nach der neuen Regierungsbildung noch einmal anzusprechen. der Kulturverein hat sich bereit erklärt, diese Begegnung zu begleiten.

Die Veranstaltung fand in der Buchhandlung Orlando, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 17, statt. Der Eintritt war frei.

Feierliche Enthüllung der Gedenktafel für Karl Seitz

Am 16. Oktober 2019 enthüllte Bürgermeister Dr. Michael Ludwig eine Gedenktafel am Haus der VHS zu Ehren Karl Seitz. Die Gedenktafel wurde vom Kulturverein Alsergrund gestiftet und erinnert an den bedeutenden sozialdemokratischen Politiker, Staatspräsidenten, langjährigen Wiener Bürgermeister und Baumeister des „Roten Wien“. Von 1880 bis 1883 war er „Zögling“ im Waisenhaus in der Galileigasse 8 [heute VHS Alsergrund].

Einführende Worte hielten der Präsident des Kulturvereines Alsergrund, Hans Hauf, und die Direktorin der VHS Alsergrund, Monika Reif. Die Bezirksvorstehung war durch die Bezirksvorsteherin und deren Stellvertreterin vertreten. Stadtrat Peter Hacker und Gemeinderat Siegi Lindenmayr, auf dessen Initiative die Anbringung der Gedenktafel erfolgte, führten die Liste der Ehrengäste an.

Anwesend waren 234 Personen. Der weibliche Anteil war 60%.

PaintDanceMusic

Wenn drei Kunstrichtungen - bildende Kunst, Tanzen und Musik - aufeinander treffen, dann werden einzelne und durchaus unterschiedliche Ausdrucksformen zu einem einheitlichen Event verschmolzen. Die drei Kunstrichtungen sind sowohl eigenständig, als auch übergreifend im Projekt eingebettet. Diese Verbindung entstehen zu lassen, war die Herausforderung dieses Abends.

Mitwirkende waren: Miriam Schmid, das Kirschner - Lunzer Ensemble und Toni Schmid.

Die Veranstaltung fand am Dienstag 3. Dezember 2012 um 19.00 Uhr in der Kunst-VHS in 1090 Wien, Lazarettgasse 27 statt.

Anwesend waren 87 Besucher, davon weiblich 49. Der Eintritt war frei.